



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Antrag auf Förderung von Kulturprojekten

Erläuterungen:

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen dieses Antrages die auf der Internetseite des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur veröffentlichte [Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Kulturprojekten](#) gewissenhaft durch.

Nehmen Sie bei Fragen oder Beratungsbedarf gern Kontakt zur zuständigen [Ansprechperson](#) in der Kulturabteilung auf. Bitte füllen Sie das Antragsformular am PC aus und senden sie es in ausgedruckter und unterschriebener Form mit den erforderlichen Anlagen per Post an folgende Adresse:

**Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**
- Kulturabteilung -
Postfach 7124
24171 Kiel

Antragsberechtigt sind natürliche und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts sowie kommunale Körperschaften. Zuwendungsempfänger müssen ihren Sitz grundsätzlich in Schleswig-Holstein haben.

Es werden Projekte gefördert, an denen ein erhebliches Landesinteresse besteht, die einen räumlichen und inhaltlichen Bezug zu Schleswig-Holstein aufweisen und die in der Regel innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossen werden können. Nicht förderfähig sind Projekte mit ausschließlich oder überwiegend kommerziellem Interesse.

Ein Rechtsanspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der für den jeweiligen Zweck verfügbaren Haushaltsmittel.

Antragstellerinnen und Antragsteller

Antragstellerin und Antragsteller (Institutionen/Einzelpersonen)			
Straße		Nummer	
Postleitzahl		Ort	
Internet			
Telefon		E-Mail	

Projektleitung

Nachname		Vorname	
Telefon		E-Mail	

Bankverbindung

IBAN		BIC	
------	--	-----	--

Projekt

Projekttitlel			
Sparte			
Datum Beginn		Datum Ende	
Höhe der beantragten Zuwendungen in Euro			
Gesamtkosten des Projekt in Euro			

Projektbeschreibung

Detaillierte Projektbeschreibung mit Zweck und Ziel (max. 3.500 Zeichen)

Projekt

Folgendes ist im Rahmen des Projektes geplant (siehe Richtlinie Abschnitt 2)

Sicherung und Weiterentwicklung kultureller Angebote und Strukturen

Sicherung kultureller Teilhabe oder barrierefreier Vermittlungsangebote

Verbesserung der Sichtbarkeit von Kunst- und Kulturprojekten

Entwicklung und Durchführung spartenübergreifender oder interkultureller Angebote

Stärkung von Diversität

Beitrag zu (ökologischer) Nachhaltigkeit

Erhalt des kulturellen Erbes

Unterstützung des grenzüberschreitenden Dialogs im Ostseeraum

Pilotvorhaben zu neuen gesellschaftlichen Entwicklungen insbesondere im ländlichen Raum

Vernetzung und Professionalisierung von Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden

Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement in der Kultur

Bitte erläutern, inwiefern oben angekreuzte Aspekte sich im Projekt abbilden (max. 1.900 Zeichen)

Zuwendungsvoraussetzung

Bitte erläutern, inwiefern eine überregionale oder landesweite Wirksamkeit, eine herausragende Bedeutung oder ein innovativer Modellcharakter des Projektes vorliegt (siehe Richtlinie Abschnitt 4.1; max. 1.500 Zeichen)

Indikatoren

Bitte Indikatoren nennen, die im Rahmen einer Effizienz und Effektivitätsprüfung als Erfolgskontrolle im Verwendungsnachweis gesondert ausgewertet werden können. Es soll sich dabei um qualitative und quantitative Maßnahmen handeln, z.B.

Veranstaltungen (wie viele, welcher Art?), Anzahl der Teilnehmenden bzw. Besucherinnen und Besucher, Gewinnung neuer Zielgruppen, mehr Diversität, mehr Barrierefreiheit u. ä. (max. 1.500 Zeichen)

Antrag auf Förderung von Kulturprojekten

Kosten- und Finanzierungsplan

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss ausgeglichen sein. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme ist im Rahmen der Antragstellung nachzuweisen. Gegebenenfalls bitte Erläuterungen auf separatem Blatt einfügen.

- Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben des Projektes sollen mindestens 10.000 Euro betragen.
- Es werden Mittel von mindestens 3.000 Euro betragt (Bagatellgrenze).
- Projekte können mit bis zu 75 Prozent der als zuwendungsfähig anerkannten Gesamtausgaben gefördert werden.
- Die Antragstellerin oder der Antragsteller hat einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 25 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben zu erbringen (z.B. durch Drittmittel oder unbare Eigenleistungen)

Siehe dazu auch die Richtlinie Abschnitt 5. Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt zur zuständigen [Ansprechperson](#) auf.

Ausgaben

(zum Beispiel Personalkosten, Miete, Sachkosten, Honorare/Gagen, anteilige ehrenamtliche Arbeitsstunden)

Art der Ausgaben	Betrag in Euro
Summe der Ausgaben (wird automatisch berechnet)	

Einnahmen

(zum Beispiel Eintrittsgelder, Eigenmittel, kommunale Zuschüsse, Teilnahmege)

Art der Einnahmen	Betrag in Euro
Summe der Einnahmen (wird automatisch berechnet)	

Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin

Grundsätzlich werden Zuwendungen nur für solche Vorhaben bewilligt, die noch nicht begonnen wurden (siehe Richtlinie Abschnitt 4.2). Mit der Antragstellung (Eingangsdatum des Antrags bei der Bewilligungsbehörde) ist der vorzeitige Maßnahmenbeginn zugelassen. Dies begründet keinen Rechtsanspruch auf eine Zuwendung. Eine Förderentscheidung wird nicht vorweggenommen. Der Antragstellende trägt das finanzielle Risiko einer Nichtbewilligung (siehe Richtlinie Abschnitt 7.3.1).

Mit der beantragten Maßnahme wurde noch nicht begonnen.

Mit der beantragten Maßnahme wurde bereits begonnen.

Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor Antragsstellung wurde
am _____ (Datum) erteilt.

Der Antragsteller/die Antragstellerin ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt.

Wenn ja, fügen Sie bitte eine Bescheinigung bei.

ja nein

Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben im Kostenplan abzusetzen.

Der Antragsteller/die Antragstellerin finanziert seinen/ihren regelmäßigen Betrieb (nicht das beantragte Projekt) zu mehr als 50% aus Zuwendungen der öffentlichen Hand.

ja nein

Erklärungen der antragstellenden Person

Ich versichere, dass mir die subventionserheblichen Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach §264 Strafgesetzbuch (StGB) bekannt sind.

ja

Die antragstellende Person versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten nach der Datenschutzgrundverordnung „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten bei der betroffenen Person (Artikel 13 DSGVO) finden Sie unter folgendem [Link](#).

Ort		Datum	
Nachname		Vorname	
Funktion			

Rechtsverbindliche Unterschrift, bei Organisationen mit Stempel

Anlagen

Zeitplan des Vorhabens	ggf. Satzung oder Gesellschaftsvertrag
ggf. Nachweis der Gemeinnützigkeit	ggf. Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister
ggf. Bescheinigung zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug nach § 15	ggf. Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns